

# Auf dem Weg zur Abstraktion

Gerlinde Hilti-Gerster zeigt Aquarelle in der Stein-Egerta in Schaan

Einen interessanten Ausschnitt aus ihrem Schaffen in Aquarelltechnik zeigt Gerlinde Hilti-Gerster bis zum 28. September in der Stein-Egerta in Schaan. Bei der Eröffnung der Ausstellung würdigte Vernissageredner Josef Biedermann die Arbeit der Malerin.

Gerolf Hauser

Es sind Naturstimmungen, die Gerlinde Hilti-Gerster in ihren Bildern zeigt, von den traditionellen Blumen- und Stilllebenbildern bis hin nicht nur zum «Verfremden» des Gegenständlichen, sondern zur Abstraktion, auch wenn sie ihren Bildern Titeln gibt wie z. B. «Berglandschaft» oder «Lichtspiel mit den Farben der Felsen».

## Vielfalt der Natur

«Gerlinde Hilti-Gerster», so Vernissageredner Josef Biedermann, «zeigt uns hier exemplarisch Sonnenblumen, Mohn und Schwertlilien.» Ihr Arbeiten umfasse jedoch eine breite Palette von möglichen Formen der Darstellungskunst, wobei die Handschrift von reiner Beschaulichkeit bis hin zu impulsiven Stimmungsmomenten reiche. «Das



Gerlinde Hilti-Gerster zeigt noch bis zum 28. September in der Stein-Egerta in Schaan Aquarelle. (Bild: Paul Trummer)

scheinbar Unscheinbare wie auch das Dominante interessiert sie beim Malen.» Die Vielfalt der Natur inspiriere sie und löse eine innere Stimmung

aus, die sie in Farben umsetzt. Ihr «Weg von der Wirklichkeit zum Traum» führe sie vom Impressionismus über den Expressionismus zur Ab-

straktion. «Mit einzelnen Arbeiten zeigt sie ihr Ringen auf dieser beschwerlichen Wegstrecke. Sie verfolgt dieses Ziel konsequent und im Wissen,

dass sie damit nicht nur Applaus ernten wird.»

Gerlinde Hilti-Gerster besucht ab 1986 Kurse und Seminare, z. B. bei der Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung, im Freizeitzentrum Resch, im Kunst- und Erwachsenenbildung in Rankweil. Schon seit 1987 wirkt sie in der Malgruppe «Spirale» mit. Bei diversen Kunsterziehern und akademischen Malern lernt sie mit grossem Interesse und mit Leidenschaft verschiedene Techniken, z. B. an der Internationalen Sommerakademie in Bruneck, in St. Gallen und Nendeln (bei Lydia Braun beschäftigte sie sich mit der Technik der Radierung), in den Kunstforen von Schruns und Bregenz. Ausserdem nahm sie nach Eröffnung der Liechtensteinischen Kunstschule Unterricht bei Bruno Kaufmann. Bei Gemeinschaftsausstellungen (die Präsentation in der Stein-Egerta ist ihre zweite Einzelausstellung) zeigte sie die Ergebnisse ihres künstlerischen Schaffens.

Gerlinde Hilti-Gerster: Ausstellung «Aquarelle» in der Stein-Egerta in Schaan bis 28. 9.

Volksblatt Montag 9. September 2002